

Vorwort

Dieses Buch beruht auf meiner Dissertation, die im September 2017 an der Universität Wien approbiert wurde. Diese wurde mit dem Wissenschaftspreis der Dr. Maria Schaumayer Stiftung 2017 ausgezeichnet. Die Arbeit entstand zu weiten Teilen während meiner Zeit als Universitätsassistentin am Institut für Finanzrecht an der Universität Wien, wurde jedoch während meiner späteren Tätigkeit im Bundesministerium für Finanzen fertig gestellt. Im Zuge der Nachbearbeitung für diese Publikation konnten Judikatur und Literatur bis Oktober 2017 berücksichtigt werden.

An dieser Stelle möchte ich zunächst meiner Dissertationsbetreuerin und akademischen Lehrerin, Frau Univ.-Prof. *Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger*, für die Betreuung meiner Dissertation sowie die vielen hilfreichen und konstruktiven Anregungen danken. Sie hat meine wissenschaftliche Tätigkeit stets gefördert und ihre Bereitschaft zu fachlichen Diskussionen sowie ihre wertvollen Ratschläge haben maßgeblich zur Verwirklichung dieser Arbeit beigetragen.

Besonderen Dank schulde ich auch Herrn Univ.-Prof. *DDr. Gunter Mayr* sowohl für die kritische Durchsicht der Arbeit als auch für die Erstellung des Gutachtens. Ihm verdanke ich auch, dass mein beruflicher Weg ins Bundesministerium für Finanzen geführt hat. Bei Herrn Univ. Prof. *MMag. Dr. Klaus Hirschler* bedanke ich mich ebenfalls sehr herzlich für die Übernahme des Zweitgutachtens sowie für seine regelmäßige Unterstützung meiner wissenschaftlichen Arbeit.

Großen Dank schulde ich auch Herrn *Mag. Christoph Schlager*, der mich immer wieder angespornt und mir die notwendigen Freiräume zum Fertigstellen meiner Arbeit eingeräumt hat. Auch standen er und meine Kollegin Frau *Dr. Elisabeth Titz-Frühmann* mir nicht nur immer für fachliche Diskussionen zu Verfügung, sondern haben mich auch während manch müder Stunde motiviert weiterzumachen.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Institut für Finanzrecht sowie aus dem Bundesministerium für Finanzen, die zum Gelingen dieser Arbeit erheblich beigetragen haben und durch die ich meine Promotionszeit in schöner Erinnerung behalten werde. Allen voran stand mir Frau *Dr. Maria Allgäuer-Magadits* mit stets klugem Rat zur Seite. Besonders danke ich auch Frau *Dr. Isabella Mair*, Herrn *Dr. Stanislav Nekrasov*, Herrn *Mag. Martin Eichinger*, Frau *Mag. Marlene Truschnegg*, Frau *Dr. Lisa Aumayr*, Herrn *Mag. Karl Stückler*, Frau *Dr. Katharina Haselsteiner*, Herrn *Dr. Jürgen Reinold*,

Herrn *Mag. Paul Rzepa*, Herrn *Dr. Martin Vock*, Frau *Dr. Edeltraud Lachmayer*, Herrn *Dr. Andrei Bodis* und Herrn *Dr. Michael Schilcher* für unsere fachlichen Gespräche, die eine große Unterstützung und Bereicherung für den Fortgang der Arbeit waren.

Großen Dank schulde auch Frau *Dr. Tatjana Krutzler*, Frau *Dr. Maria Allgäuer-Magadits* und Frau *Michaela Wieser* für das genaue Korrekturlesen der Arbeit und die vielen wertvollen Hinweise sowie Frau *Mag. Elisabeth Pözl* für ihre organisatorische und moralische Unterstützung über all die Jahre.

Dem Linde Verlag danke ich für die gute Zusammenarbeit bei der Veröffentlichung des Werks.

Der größte Dank gebührt jedoch meiner Familie, besonders meiner Mutter Frau *Mag. Monika Wild*, meiner Großmutter *Elfriede Wild* und meinem Lebensgefährten Herrn *Ing. Christian Simhofer* sowie all meinen Freunden, die mir vom Anfang bis zum Ende den beim Verfassen der Arbeit notwendigen Rückhalt gegeben haben und mich bereits mein gesamtes Studium persönlich mit unbeschreiblichem liebevollem Engagement unterstützt haben. Ihr Verständnis, ihre oft endlose Geduld sowie unermüdliche moralische Aufbauarbeit haben mir auch die notwendige Kraft zur Fertigstellung dieser Arbeit gegeben.

Wien, Dezember 2017

Alexandra Wild